

Mundtrockenheit erfordert (Be-)Handlung

| Jennifer Gröber

Wem, wenn nicht dem Zahnarzt und seinem Team, kann es auffallen, wenn zu wenig Speichel fließt? Mundtrockenheit – ein Thema, das immer aktueller wird, jedoch in der Praxis häufig unerkannt bleibt oder einfach nicht angesprochen wird. Dabei können schon beim aufmerksamen Lesen der Patientenanamnese erste Verdachtsmomente entstehen.



Es ist bekannt, dass vor allem Patienten mit Tumorbestrahlungen, Autoimmunerkrankungen und Patienten mit starker Medikation unter Mundtrockenheit leiden. Auch ältere Menschen, bei denen eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme nicht gewährleistet ist, leiden häufig unter den Symptomen der Mundtrockenheit.

Durch den reduzierten Speichelfluss trocknen die Schleimhäute schnell aus. Speisen können nur schwerer geschluckt werden und auch häufiges Räuspern und Husten stehen an der Tagesordnung.

In schwereren Fällen, in denen schon fast kein Speichelfluss mehr stattfindet, leiden vor allem Prothesenträger darunter. Der Speichel bildet keinen schützenden Film mehr auf der Schleimhaut und die Patienten klagen über ständige Druckstellen. Bei Nichtbehandlung oder einem Nichterkennen einer Xerostomie kann es bis zur Stomatitis kommen.

Häufig empfinden es die Patienten als normal, wenn die Zunge hin und wieder beim Sprechen am Gaumen hängen bleibt oder das Essen mit einem großen Schluck Wasser hinuntergeschluckt werden muss.

Wenn Ihnen auffällt, dass die Schleimhaut eines Patienten immer leicht gerötet ist oder dass während der Behandlung sehr wenig Speichelfluss stattfindet, dann fragen Sie Ihre Patienten konkret, ob sie das auch schon selbst beobachtet haben. Fragen Sie, ob sie vermehrt zur Trinkflasche greifen oder ständig das Bedürfnis haben, ein Bonbon zu lutschen oder Kaugummi zu kauen.

Doch wie kann den Betroffenen geholfen werden?

Sunstar hat mit der GUM® HYDRAL™-Reihe ein Produktsortiment auf den Markt gebracht, das den Betroffenen helfen soll. In der Praxis haben sich die Produkte bereits bewährt.

Patientenfall

Eine 55-jährige Patientin stellte sich innerhalb von sechs Monaten immer wieder mit Schleimhautreizungen und entzündeten Stellen im Mund vor. Teilweise war das Zahnfleisch sogar im vestibulären Bereich stark verhornt. Zuerst wurde sie gebeten, sich beim Allgemeinmediziner und Dermatologen vorzustellen, um das Blutbild kontrollieren und Allergien abklären zu lassen. Alle Befunde waren unauffällig. Erst bei einer längeren zahnärztlichen Behandlung fiel auf, dass die Patientin kaum Speichel produziert. Darauf angesprochen sagte sie, dass sie ein ständiges Trockenheitsgefühl im Mund hat und gar nicht mehr ohne Wasserflasche, Kaugummis und Bonbons



Die GUM
HYDRAL-Reihe
hilft zuverlässig
bei Mund-
trockenheit.

das Haus verlässt. Ihr wurde die GUM HYDRAL-Reihe vorgestellt. Die in ihren Alltag passenden Produkte waren das HYDRAL Feuchtigkeitsgel und die HYDRAL Mundspüllösung. Diese sollten wieder eine schützende Feuchtigkeitsschicht auf ihrer Schleimhaut bilden und die Speichelproduktion anregen. Sie wurde gebeten, die Produkte nach Herstellerangaben drei Wochen zu verwenden und danach wieder in der Praxis vorstellig zu werden. Nach Ablauf der drei Wochen kam die Patientin wieder und es zeigte sich eine deutliche Besserung. Die Verhornungen waren fast verschwunden und auch die geröteten Stellen waren weniger. Die Patientin selbst beschrieb ein deutlich angenehmeres Mundgefühl. Die ständige Trockenheit und das Verlangen nach Wasser und Kaugummi hatten sich deutlich gemindert.

Fazit

Dieser Einzelfall aus der Praxis zeigt auf, wie ernst Mundtrockenheit zu nehmen ist. Mit den unterschiedlichen Produkten der GUM HYDRAL-Reihe kann für jeden betroffenen Patienten das passende Produkt gefunden werden.



Infos zur Autorin



Sunstar Deutschland GmbH
Infos zum Unternehmen

kontakt.

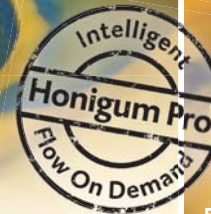
ZMF Jennifer Gröber

Zahnarztpraxis Dr. Listander
Kirchgasse 5, 89179 Beimerstetten
Tel.: 07348 5311
info@zahnarztpraxis-listander.de
www.zahnarztpraxis-listander.de



Standfest, wo es sein muss.

Fließfähig, wenn es fließen soll.



Honigum Pro Macht beim Abformen, was Sie wollen.

Standfest oder fließfähig? Das neue Honigum Pro ist Champion in beiden Disziplinen. Seine patentierte Materialstruktur macht's möglich. Honigum Pro fließt, wenn es fließen soll – unter Druck. Und nur dann! Kein lästiges Wegfließen oder Tropfen. Mit dem hoch präzisen Honigum Pro werden kleinste Räume sicher erreicht und feinste Details sauber wiedergegeben. Auch für Implantatabformungen ist Honigum Pro besonders geeignet.

www.dmg-dental.com

